



PRESSESPIEGEL
Zertifikatsverleihung

10. April 2018

INHALT

SEITE	LAND	EINRICHTUNG	MEDIUM
4	A	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	www.lazarus.at
5	A	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	APA OTS
6	B	Pflegeheim Oberpullendorf – St. Peter	Mein Bezirk
7	K	SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein	Regionalzeitung
8	K	SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein	www.gailtal-journal.at
9	NÖ	Alle ausgezeichneten NÖ-Heime	DaHeim
11	NÖ	Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter/Au Pflege- und Betreuungszentrum Gloggnitz	NÖ Journal NÖN
12	NÖ	Caritas Pflege Haus St. Bernadette	www.caritas.at
13	NÖ	Pflegezentrum Pottenbrunn	NÖN ARGE NÖ
14	NÖ	Pflegezentrum Pottenbrunn SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn	Bezirksblätter St. Pölten Am Puls
15	OÖ	Haus St. Josef in Gmunden	OÖ Nachrichten Bezirksrundschau
16	OÖ	Haus St. Josef in Gmunden	Mein Bezirk
17	OÖ	Haus St. Josef in Gmunden	www.salzi.at
18	OÖ	Haus St. Josef in Gmunden	www.salz-tv.at
19	OÖ	Haus St. Josef in Gmunden Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Perg	TIPS
20	OÖ	Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Perg	Bezirksrundschau
21	OÖ	Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Perg	Mein Bezirk
22	OÖ	Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham	Mein Bezirk
23	STMK	Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald	Aktiv Zeitung
25	STMK	Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald	Kronen Zeitung
26	STMK	Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald	Weststeirische Rundschau
27	STMK	Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald	Die Woche
28	T	SeneCura Sozialzentrum Region Ötztal	www.dorfblattl-haiming.at
29	T	SeneCura Sozialzentrum Region Ötztal	presse.ikp.at
30	T	SeneCura Sozialzentrum Region Ötztal	www.tirol.gv.at
31	V	Jesuheim Jochau	Vorarlberger Nachrichten
32	W	Caritas Pflege Haus St. Barbara	www.caritas.at

Nationales Qualitätszertifikat (NQZ) für Österreichs Langzeitpflege: 24 weitere Pflegeheime erfolgreich zertifiziert



Sozialministerin Dr. Beate Hartinger-Klein überreichte kürzlich in Wien die betreffenden Dekrete und würdigte die Bemühungen der Belegschaften für eine hochqualitative stationäre Altenbetreuung und Pflege.



Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dieser Überzeugung sind österreichische Alten- und Pflegeheime, die sich einer Zertifizierung nach dem Nationalen Qualitätszertifikat unterziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben sich tagtäglich größte Mühe, um diesen

Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden. Aufgrund eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim, konnte Bundesministerin Beate Hartinger-Klein gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesländer am Dienstag, den 10. April 2018, 24 Alten- und Pflegehäuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat auszeichnen.

„Ich bin stolz, dass immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich auf systematische Qualitätsentwicklung setzen und dabei das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen“, so Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen konnten am 10. April 24 Häuser geehrt und zudem 14 von nun insgesamt 44 Zertifiziererinnen und Zertifizierern angelobt werden.

Die Zertifizierung ist für die bisher insgesamt 52 ausgezeichneten Häuser ein wichtiger Meilenstein und zugleich Ausgangspunkt für eine intensive Weiterentwicklung ihrer Qualität. Denn in Zusammenarbeit mit dem NQZ beginnt ein gemeinsamer Weg mit dem Ziel, die Vision vom Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen. „Auch wenn die Häuser schon viel erreicht haben, ist das Zertifikat nicht der Endpunkt einer Entwicklung. Es ist vielmehr der Auftrag, einen guten Weg fortzusetzen“, betont die Sozialministerin.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und bestmöglich begleitet werden können.

Bundesministerin Hartinger-Klein verleiht Nationales Qualitätszertifikat (NQZ)

**Bemühungen der Alten- und Pflegeheime um ein Leben wie daheim
ausgezeichnet**

Wien (OTS/BMASGK) - Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dieser Überzeugung sind österreichische Alten- und Pflegeheime, die sich einer Zertifizierung nach dem Nationalen Qualitätszertifikat unterziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben sich tagtäglich größte Mühe, um diesen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden. Aufgrund eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim, konnte Bundesministerin Beate Hartinger-Klein gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesländer am Dienstag, den 10. April 2018, 24 Alten- und Pflegehäuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat auszeichnen. ****

„Ich bin stolz, dass immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich auf systematische Qualitätsentwicklung setzen und dabei das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen“, so Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen konnten am 10. April 24 Häuser geehrt und zudem 14 von nun insgesamt 44 Zertifiziererinnen und Zertifizierern angelobt werden.

Die Zertifizierung ist für die bisher insgesamt 52 ausgezeichneten Häuser ein wichtiger Meilenstein und zugleich Ausgangspunkt für eine intensive Weiterentwicklung ihrer Qualität. Denn in Zusammenarbeit mit dem NQZ beginnt ein gemeinsamer Weg mit dem Ziel, die Vision vom Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen. „Auch wenn die Häuser schon viel erreicht haben, ist das Zertifikat nicht der Endpunkt einer Entwicklung. Es ist vielmehr der Auftrag, einen guten Weg fortzusetzen“, betont die Sozialministerin.

Das nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt somit das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Bundesländer regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden können.

Weitere ausführliche Informationen unter www.nqz-austria.at

Rückfragen & Kontakt:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Axel Ganster, MAS
Pressesprecher von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein
+43 (1) 71100-86 2456
pressesprecher@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
www.facebook.com/sozialministerium



Bild, 6MB

**Bundesministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und
Konsumentenschutz**

[ZUM PRESSROOM](#)

[+ ADRESSE](#)

[- RÜCKFRAGEN & KONTAKT](#)

Bundesministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Konsumentenschutz
Axel Ganster, MAS
Pressesprecher von Sozialministerin
Beate Hartinger-Klein
+43 (1) 71100-86 2456
pressesprecher@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
www.facebook.com/sozialministerium

[- MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG](#)

Stichworte:
[Pflege](#), [Veranstaltung](#), [Hartinger-Klein](#),
[Sozialministerium](#)

Channels:

[Politik](#), [Chronik](#)

Geobezug:

[Wien](#)

BURGENLAND

- Pflegeheim Oberpullendorf Haus St. Peter

Mein Bezirk, 12.4.2018

Feierliche Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats an das Pflegeheim Oberpullendorf Haus St. Peter

12. April 2018, 12:22 Uhr · 33 · 4 · 0



Nationales Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime für das Pflegeheim Oberpullendorf – St. Peter übernahm Pflegedienstleiterin Barbara Seidel stellvertretend für ihr Team die Auszeichnung. · Foto: privat. · hochgeladen von [peter.schwarz@nqz.at](#)

[Temen](#) · [Eva Maria Plank](#) als [Übersetzerin](#)

Darabos: Zeichen für gute Qualität der burgenländische Heime - Bereits fünf Alten- und Pflegeheime verfügen über Zertifikat

OBERPULLENDORF. Bundesministerin Beate Hartinger-Klein überreichte gemeinsam mit Soziallandesrat Norbert Darabos das begehrte „Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich“ (NQZ) an das Pflegeheim Oberpullendorf – St. Peter. Bei der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand, erhielten am 10. April insgesamt 24 Häuser, davon eines aus dem Burgenland, die begehrte Auszeichnung. „Wir sind sehr stolz, dass im Burgenland bereits fünf Alten- und Pflegeheime über das Zertifikat verfügen. Es zeigt, dass die Qualität unserer Heime mehr als herzeigbar ist“, zeigte sich der Landesrat erfreut. Für das Pflegeheim Oberpullendorf – St. Peter übernahm Pflegedienstleiterin Barbara Seidel stellvertretend für ihr Team die Auszeichnung.

Experten

Das NQZ ist aus einer beispielgebenden Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Alten- und Pflegeheimen sowie Experten aus dem Bereich der Altenarbeit hervorgegangen. Um die Qualitätsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen zu forcieren, wird das NQZ von Bund und Ländern finanziell unterstützt. „Somit kann das gemeinsame Ziel, die laufende Qualitätsentwicklung in den Häusern zu fördern und sichtbar zu machen, weiter umgesetzt werden“, betont Landesrat Darabos.

Umfeld

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und bestmöglich begleitet werden können.

Häuser im Burgenland bereits seit 2009 dabei

Die ersten Häuser im Burgenland wurden bereits 2009 zertifiziert und haben ihre Qualität bis heute laufend weiterentwickelt. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Menschen ein Recht darauf haben, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Alten- und Pflegeheimen geben sich tagtäglich die größte Mühe, um diesen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden“, ist Landesrat Darabos überzeugt.

Zertifizierer erhielt Ausbildungszertifikat

Im Rahmen des Festakts am 10. April erhielt auch ein Zertifizierer aus dem Burgenland sein Ausbildungszertifikat. Josef Berghofer vom Haus St. Vinzenz in Pinkafeld schloss die fundierte Ausbildung mit Bravour ab und wird das Kontingent von über 40 ausgebildeten Zertifiziererinnen und Zertifizierern, ausschließlich Führungskräften aus Alten- und Pflegeheimen, verstärken.

THEMEN DER WOCHE

Bildergalerie · Lehre 2018
Zentralraum NÖ · Lehre
Lehrringe · Fußball · Alois
Feuerwehr · Ausbildung
Polizei · Waldviertel · lehre2018

MEISTGELESENE BEITRÄGE



[Genuss und Wiesngaudeln in Oberpullendorf](#)

Oktober Wiesn meets Genussfest am großen Veranstaltungszplatz



[Durchstarter Oberpullendorf](#)

Drei Fragen an Florian Schnabl, er übernahm ein Gasthaus in Piringsdorf



[Lohn mit Matura](#)

„Für mich war es der richtige Weg!“

KÄRNTEN

- Senecura Pflegezentrum Arnoldstein

Regionalzeitung, April 2018



Frühlingsfest
zum Jubiläum
In einem Frühlingsfest
erte der Kfz-Betrieb
tenbaumer in Rie-
gersdorf seinen zeh-
nten Geburtstag. Be-
grüßt von Chief **Mario
tenbaumer** koanont
die Kunden über Mo-
täder informieren,
ter Kofler sorgte für
lichkeiten vom Grill
Bürgermeister **Erich
ler** schaute vorbei.

**-Lei-Prinzessin
lt Versprechen**
hingsprinzessin **Eva-
a Meidl** hat ihr Ver-
chen gehalten: Sie
übergab der Arge-Sol-
zial einen 5000-Euro-
scheck - die Summe
ie durch die Verstei-
ng einzelner Tische
len Faschingssitzun-
erhalten. Mit dabei
obilien-Mann **Veit
ch** und Investment-
er **Florian Koschat**.

Für Qualität in der Pflege zum dritten Mal ausgezeichnet

Senecura Pflegeheim Arnoldstein wurde zum dritten Mal mit nationalem Qualitätszertifikat ausgezeichnet.

1 Grund zur Freude für das Senecura Pflegezentrum Arnoldstein. Nach intensiver Vorbereitung und umfassenden Prüfungen darf sich das Haus erneut über die Zertifizierung mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ) freuen. Dieses gibt es seit 2013 in Österreich, es zeichnet jene Häuser aus, die sich über die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben hinaus für eine größtmögliche Lebensqualität ihrer Bewohner einsetzen und an der Weiterentwicklung ihrer Pflege- und Betreuungsqualität arbeiten. Das Zertifizierungsverfahren

ist aufwendig, nach erfolgreichem Abschluss gilt das Zertifikat drei Jahre. „Ich bin sehr stolz, bereits zum dritten Mal die Auszeichnung für unser Haus entgegennehmen zu dürfen. Es steckt viel Arbeit dahinter, aber was zählt, ist die Zufriedenheit der Seniorinnen und Senioren bei uns“, so Leiterin **Heidi Zupancic**.

Die Verleihung fand im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz durch Ministerin **Beate Hartinger-Klein** statt. Von 850 Alten- und Pflegeheimen in Österreich sind derzeit 46 mit dem NQZ-Zertifikat ausgezeichnet.

Höchstes Qualitätssiegel für Kärntner Pflegeheime

SeneCura Zentren ausgezeichnet

Arnoldstein – Die von LHStv.in Beate Prettner gestartete Qualitätsoffensive in Kärntner Pflegeeinrichtungen trägt immer mehr Früchte: Im Sozialministerium in Wien wurden gestern, Dienstag, zwei weitere Pflegeheime, die SeneCura Zentren Arnoldstein (zum zweiten Mal) und Bad St. Leonhard, für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) ausgezeichnet.



SeneCura Haus in Arnoldstein zum zweiten Mal ausgezeichnet

„Ich bin sehr stolz, dass immer mehr Alten- und Pflegeheime in Kärnten die systematische Qualitätsentwicklung umsetzen und so beispielgebend für Pflegequalität sind“, erklärte Gesundheitsreferentin Prettner.

„Nationales Qualitätszertifikat“

Das NQZ ist aus einer Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Alten- und Pflegeheimen sowie Experten aus dem Bereich der Altenarbeit hervorgegangen. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Menschen ein Recht darauf haben, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Um die Qualitätsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen zu forcieren, wird das NQZ von Bund und Ländern finanziell unterstützt. Unabhängige Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen.

Verliehen wurde das Zertifikat im Rahmen einer Feierstunde von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein und von Isabella Niglerl vom Amt der Kärntner Landesregierung in Stellvertretung für Beate Prettner.

NIEDERÖSTERREICH

- Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf
- Pflege- und Betreuungszentrum Gloggnitz
- Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter/Au
- SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn
- Caritas Pflege Haus St. Bernadette
- Pflegezentrum St. Pölten-Pottenbrunn

DaHeim, Sommer2018



Hier wohnen Sie ausgezeichnet! Nationales Qualitätszertifikat an sechs NÖ Heime verliehen



Am 10. April 2018 wurden im Sozialministerium in Wien 24 Alten- und Pflegehäuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat ausgezeichnet – darunter auch sechs NÖ Heime

Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dieser Überzeugung sind österreichische Alten- und Pflegeheime, die sich einer Zertifizierung nach dem Nationalen Qualitätszertifikat unterziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben sich tagtäglich größte Mühe, um diesen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden. Aufgrund eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim, konnte Bundesministerin Beate Hartinger-Klein gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesländer am Dienstag, den 10. April 2018, 24 Alten- und Pflegehäuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat auszeichnen – darunter auch 6 NÖ Heime: die NÖ Pflege- und Betreuungszentren Berndorf, Gloggnitz und St. Peter / Au, das SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn, das Caritas Pflege Haus St. Bernadette in Breitenfurt und das Pflegezentrum St. Pölten-Pottenbrunn.

„Ich bin stolz, dass immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich auf systematische Qualitätsentwicklung setzen und dabei das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen“, so Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen konnten am 10. April 24 Häuser geehrt und zudem 14 von nun insgesamt 44 Zertifizierenden und Zertifizierern angelobt werden.

Die Zertifizierung ist für die bisher insgesamt 52 ausgezeichneten Häuser ein wichtiger Meilenstein und zugleich Ausgangspunkt für eine intensive Weiterentwicklung ihrer Qualität. Denn in Zusammenarbeit mit dem NQZ beginnt ein gemeinsamer Weg mit dem Ziel, die Vision vom Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen. Auch wenn die Häuser schon viel erreicht haben, ist das



© ARS/AMA/CCK / Christopher Dunkel / Johannes Zörner

Zertifikat nicht der Endpunkt einer Entwicklung. Es ist vielmehr der Auftrag, einen guten Weg fortzusetzen.

Das nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt somit das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Bundesländer regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden können.

Die Zertifizierung im Rahmen des NQZ führen Zertifiziererinnen und Zertifizierer in einem Peer-System durch, d.h. ein Team von Führungskräf-

ten aus der Branche zertifiziert die Qualität in Alten- und Pflegeheimen. Dies ermöglicht einen breiten Wissenstransfer innerhalb der Branche. Die Zertifiziererinnen und Zertifizierer verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in einem Qualitätsmanagement-System (ISO, EFQM, QAP, E-Qalin®), Selbstbewertungskompetenz in diesen Systemen (Fachkompetenz), Branchenerfahrung (Feldkompetenz) und Leitungserfahrung. Darüber hinaus haben sie eine im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz durchgeführte Zertifizierungsausbildung absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

Auch Norbert Loschko, Direktor des NO PBZ Scheibbs, hat die Ausbildung erfolgreich absolviert und wurde am 10. April ausgezeichnet.

Norbert Loschko, Direktor des PBZ Scheibbs, und Claudia Hofmann, MA, Heimleiterin und Geschäftsführerin des Mater Salvatoris, haben ihre Ausbildung zur NQZ-Zertifiziererin erfolgreich abgeschlossen.



Fotos unten: Stolz auf ihre Auszeichnung mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich: die NO Pflege- und Betreuungszentren Berndorf, Gloggnitz und St. Peter / Au, das Senecura Sozialzentrum Pöchlarn, das Caritas Pflege Haus St. Bernadette in Breitenfurt und das Pflegezentrum St. Pölten-Pottenbrunn.




Festakt NQZ-Verleihung



Insgesamt 24 Alten- und Pflegeheime Österreichs, darunter die drei NÖ Pflege- und Betreuungszentren Berndorf, Gloggnitz und St. Peter/Au erhielten bei einem Festakt Mitte April das Nationale Qualitätszertifikat (NQZ) von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein feierlich überreicht. Herzliche Gratulation!

Ausgezeichnet wurden 16 erstmals zertifizierte Häuser, darunter das PBZ **Berndorf**, die bereits erste Rezertifizierung hat das PBZ **St. Peter/Au** erfolgreich abgeschlossen. Besonders beeindruckend ist das Engagement jener Häuser, die bereits zum zweiten Mal rezertifiziert wurden – wie das PBZ **Gloggnitz**. VertreterInnen der Häuser konnten die NQZ-Zertifikate und die Haustafel „Für ein Leben wie daheim“ übernehmen. Im Rahmen des Festakts erhielten auch 14 ZertifiziererInnen, darunter Norbert Loschko, Direktor des PBZ **Scheibbs**, ihre Ausbildungszertifikate. Als Vertreterin des Landes NÖ (Abt. GS7) war Sonja Strauß anwesend.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime zertifiziert österreichweit Heime mit dem Fokus auf die Lebensqualität der BewohnerInnen. Es setzt voraus, dass ein Qualitätsmanagementsystem im Haus etabliert ist und untersucht die laufenden Prozesse auf Struktur, Qualität und Nachhaltigkeit. 

NÖN Neunkirchen

Auszeichnung für Pflegeeinrichtung

Landespflegeheim | Ministerium stellte nach Überprüfung begehrtes Qualitätszertifikat aus.

Von Gerhard Brandtner

GLOGGNITZ | Als ein Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt sieht sich das Pflege- und Betreuungszentrum Gloggnitz.

Um den hohen Anforderungen für ältere und pflegebedürftiger Menschen gerecht zu werden, wird laufend in Aus- und Weiterbildung investiert. „Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen. Ein Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können“ so Direktorin Silvia Csillag. Die Mitarbeiter geben sich tattäglich größte Mühe, um diese Ansprüche bestmöglich zu gewährleisten. Als sichtbares Zeichen für das Engagement zeichnete FPÖ-Bundesministerin Beate Hartinger-Klein

die Einrichtung mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ aus.

Dieses Zertifikat bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu kreieren, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Experten bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Bewohner aber auch den Mitarbeiter gut geht. „Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sind besonders stolz auf unser erstklassiges Ergebnis“ so Direktorin Silvia Csillag und weiter: „Wir arbeiten täglich daran, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohner rundum wohlfühlen. Dabei stehen ihre individuellen Bedürfnisse, ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität stets im Mittelpunkt“ betont Silvia Csillag.

Ausgezeichnet: St. Barbara und St. Bernadette

23.04.18 / 09:00



Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen - an einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Caritas Pflegewohnhäuser St. Barbara und St. Bernadette leisten täglich Großartiges, um diese Ansprüche bestmöglich zu erfüllen. Aufgrund ihres beispielhaften Engagements zeichnete Bundesministerin Beate Hartinger-Klein die Caritas Pflegewohnhäuser St. Barbara und St. Bernadette am Dienstag, den 10. April von mit dem Nationalen Qualitätszertifikat aus. Damit sind bereits drei Caritas Häuser ausgezeichnet: Das Haus Schönbrunn erhielt das Zertifikat im Jahr 2015.

„Immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich arbeiten intensiv daran ihre Qualitätsentwicklungsmaßnahmen auszubauen und die Qualität ihrer Dienstleistungen laufend zu verbessern. Wir befinden uns somit auf einem großartigen Weg, um die Vision von einem Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen“, betonte Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die am 10. April im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch die beiden Caritas Häuser mit einer Urkunde sowie einer symbolischen Haustafel geehrt.

„Das verliehene Zertifikat ist keineswegs das Ende eines umfangreichen Evaluierungsprozesses sondern vielmehr der Beginn eines kontinuierlichen Umdenkprozesses hinsichtlich der Qualität der Pflege und Betreuung im Haus St. Barbara der Caritas Wien. Somit ist ein solides Gerüst vorhanden für viele weitere Entwicklungen wie zum Beispiel die Umsetzung des Lebensqualitätskonzeptes der Caritas Wien“, so Claudiu Sucitu, Leiter des Hauses St. Barbara. Mustafa Salkovic, Leiter des Hauses St. Bernadette ergänzt: „Was Johannes Walner, der Koordinator des NQZ sagt, kann ich nur bestätigen: „Das NQZ stellt eine Provokation dar, im wahren Sinne des Wortes - es ruft und fordert heraus. Danach gibt es kein Mittelmaß mehr, kein Durchklavieren.‘ Das motiviert, uns permanent weiterzuentwickeln“, so Salkovic weiter.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu kreieren, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Bewohnerinnen und Bewohnern und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden.

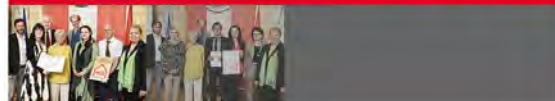
Das Caritas Haus St. Barbara erhielt übrigens 2016 auch den Pflege Management Award „cura“ (1. Platz Kategorie Langzeitpflege) und 2017 das Zertifikat E-Qain (Qualitätsmanagement für stationäre Altenarbeit) sowie einen Telex-Preis der Österreichischen Altenpflege (2. Platz Kategorie Führung).

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter www.nqz-austria.at.

Ausgezeichnete Caritas Pflegewohnhäuser



von links: Klaus Schwertrner (Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien), Isabella Gruber (Leitung Service und Beratung, Caritas Pflegewohnhäuser St. Barbara), Claudiu



Pflegezentrum ausgezeichnet

POTTENBRUNN | Die Freude im Pflegezentrum Pottenbrunn ist groß - es wurde mit dem Nationalen Qualitätszertifikat (NQZ) für beispielhaftes Engagement ausgezeichnet. „Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sind stolz auf dieses erstklassige Ergebnis“, ist Direktorin Adelheid Beyer begeistert. Im Sozialministerium wurde die Auszeichnung übergeben. Das NQZ bestätigt die Bemühungen, ein Umfeld zu schaffen, das ein Leben wie daheim möglich macht. Unabhängige Experten bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Einrichtungen.



Das Team des Pflegezentrum Pottenbrunn freut sich über die Auszeichnung mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime: Margit Winter, Claudia Selberherr, Geschäftsführer Josef Bogner, Direktorin Adelheid Beyerl mit Sonja Strauß und Sozialministerin Beate Hartinger-Klein. Foto: Verein zur Förderung der Qualität in der Betreuung älterer Menschen

ARGE NÖ, 24.4.2018

ARGE NÖ Heime

16 Std. ·

Dem Pflegezentrum St. Pölten-Pottenbrunn wurde von Bundesministerin Beate Hartinger-Klein kürzlich das Nationale Qualitätszertifikat "NQZ" im Marmorsaal des Sozialministeriums verliehen. „Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sind besonders stolz auf unser erstklassiges Ergebnis“, strahlt Dir. Adelheid Beyerl, MSc, Leiterin Pflegezentrum St. Pölten-Pottenbrunn. „Wir arbeiten täglich daran, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohl fühlen. Dabei stehen ihre individuellen Bedürfnisse, ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität stets im Mittelpunkt“, betont Beyerl.



24.4.2018

Pflegezentrum sahnt Qualitätszertifikat ab



Das Pflegezentrum St. Pölten-Pottenbrunn wurde mit dem Nationalen Qualitätszertifikat ausgezeichnet. „Wir arbeiten täglich daran, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere BewohnerInnen rundum wohl fühlen“, so Leiterin Adelheid Beyerl.

Am Puls, Juli 2018

AM PULS Neue Aufgaben Neue Gesichter

Auszeichnung für SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn

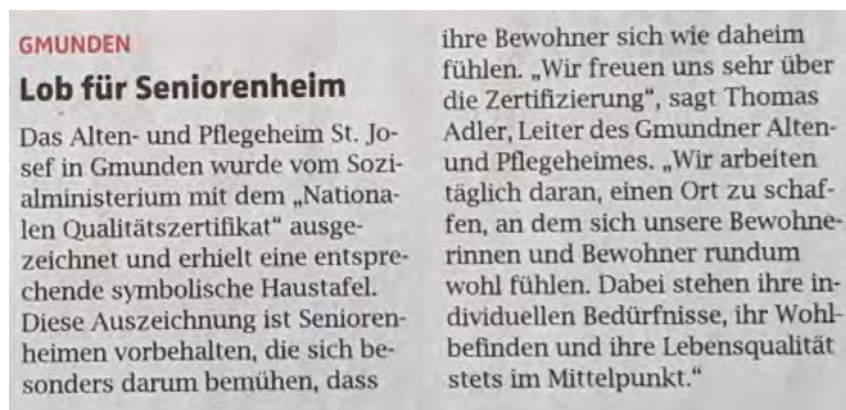


Beständige Qualität im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn zahlt sich aus: Bereits zum zweiten Mal darf sich das Haus über die Verleihung des „Nationalen Qualitätszertifikates für Alten- und Pflegeheime in Österreich“ (NQZ) freuen. Die Auszeichnung ist die höchste im Land und würdigt Häuser, welche die Lebensqualität der Bewohner/innen über die gesetzlichen Vorschriften hinaus fördern. Im Bild: Hausleiterin Ulrike Blum (Mitte, mit Zertifikat) und Sozialministerin Hartinger-Klein (rechts).

OBERÖSTERREICH

- Haus St. Josef in Gmunden
- Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Perg
- Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham

Oberösterreichische Nachrichten, 19.4.2018



Bezirksrundschau, 3.5.2018



27.04.2018, 10:50 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Josef in Gmunden bemüht sich um ein Leben wie daheim



Das Team des Alten- und Pflegeheimes Haus St. Josef freut sich über die Auszeichnung mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich. (Foto: Haus St. Josef)

Nationales Qualitätszertifikat für beispielhaftes Engagement

GMUNDEN. Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Das Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef in Gmunden gibt sich daher tagtäglich größte Mühe, um diese Ansprüche bestmöglich zu gewährleisten. Aufgrund seines beispielhaften Engagements zeichnete Bundesministerin Beate Hartinger-Klein gemeinsam mit dem Vertreter der Oö. Landesregierung, Lukas Wenzl, das Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef mit dem Nationalen Qualitätszertifikat aus.

„Immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich arbeiten intensiv daran ihre Qualitätsentwicklungsmaßnahmen auszubauen und die Qualität ihrer Dienstleistungen laufend zu verbessern. Wir befinden uns somit auf einem großartigen Weg, um die Vision von einem Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen“, betonte Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die am 10. April 2018 im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen wurde auch das Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef mit einer Urkunde sowie einer symbolischen Haustafel geehrt.

„Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sind besonders stolz auf unser erstklassiges Ergebnis“, strahlt Thomas Adler, Leiter des Alten- und Pflegeheimes Haus St. Josef in Gmunden. „Wir arbeiten täglich daran, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohl fühlen. Dabei stehen ihre individuellen Bedürfnisse, ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität stets im Mittelpunkt“, betont der Hausleiter.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu kreieren, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Bewohnerinnen und Bewohnern und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden.

Nationales Qualitätszertifikat für beispielhaftes Engagement

Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Das Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef in Gmunden gibt sich daher tagtäglich größte Mühe, um diese Ansprüche bestmöglich zu gewährleisten. Aufgrund seines beispielhaften Engagements zeichnete Bundesministerin Beate Hartinger-Klein gemeinsam mit dem Vertreter der Öö. Landesregierung, Herrn Lukas Wenzl MBA, das Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef am Dienstag, den 10. April mit dem Nationalen Qualitätszertifikat aus.

„Immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich arbeiten intensiv daran ihre Qualitätsentwicklungsmaßnahmen auszubauen und die Qualität ihrer Dienstleistungen laufend zu verbessern. Wir befinden uns somit auf einem großartigen Weg, um die Vision von einem Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen“, betonte Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die am 10. April 2018 im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen wurde auch das Alten- und Pflegeheim Haus St. Josef mit einer Urkunde sowie einer symbolischen Haustafel geehrt.

„Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sind besonders stolz auf unser erstklassiges Ergebnis“, strahlt Thomas Adler, Leiter des Alten- und Pflegeheimes Haus St. Josef in Gmunden. *„Wir arbeiten täglich daran, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohl fühlen. Dabei stehen ihre individuellen Bedürfnisse, ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität stets im Mittelpunkt“,* betont der Hausleiter.



Foto: Das Team des Alten- und Pflegeheimes Haus St. Josef freut sich über die Auszeichnung mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu kreieren, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Bewohnerinnen und Bewohnern und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden.

Haus St. Josef in Gmunden wurde ausgezeichnet

Fünf Pflegeheime erhielten nationales Qualitätszertifikat

11. April, 2018 um 10:12



Bundesministerin Beate Hartinger-Klein überreichte am 10. April gemeinsam mit Lukas Wenzl vom Amt der oberösterreichischen Landesregierung das begehrte "Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich" (NQZ) an das Haus St. Josef in Gmunden, das Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth in Rainbach, das Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning, das Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham und das Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Perg. Bei der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand, erhielten am 10. April insgesamt 24 Häuser, davon fünf aus Oberösterreich, die begehrte Auszeichnung. "Wir sind sehr stolz, dass in Oberösterreich bereits zehn Alten- und Pflegeheime über das Zertifikat verfügen", freut sich Landesrätin Gerstorfer, die leider an der Verleihung nicht teilnehmen konnte.

Das NQZ ist aus einer beispielgebenden Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Alten- und Pflegeheimen sowie Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Altenarbeit hervorgegangen. Um die Qualitätsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen zu forcieren, wird das NQZ von Bund und Ländern finanziell unterstützt. "Somit kann das gemeinsame Ziel, die laufende Weiterentwicklung in den Häusern zu fördern und sichtbar zu machen, mit vereinten Kräften umgesetzt werden", betont die Soziallandesrätin.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und bestmöglich begleitet werden können.

Häuser in Oberösterreich bereits seit 2009 dabei

Die ersten Häuser in Oberösterreich wurden bereits 2009 zertifiziert und haben ihre Qualität bis heute laufend weiterentwickelt. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Menschen ein Recht darauf haben, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. "Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Alten- und Pflegeheimen geben sich tagtäglich die größte Mühe, um diesen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden", ist Landesrätin Gerstorfer überzeugt.

Zertifiziererinnen erhielten Ausbildungszertifikate

Im Rahmen des Festakts am 10. April erhielten auch vier Zertifiziererinnen aus Oberösterreich ihre Ausbildungszertifikate. Nicole Bachinger-Thaller vom Diakoniewerk Gallneukirchen, Bettina Hofmann vom Alten- und Pflegeheim Eberschwang, Doris Eva Koller-Plasser von der Stiftung Liebenau Österreich und Angelika Krallinger von der Caritas für Betreuung und Pflege schlossen die fundierte Ausbildung mit Bravour ab und werden das Kontingent von über 40 ausgebildeten Zertifiziererinnen und Zertifizierern, ausschließlich Führungskräften aus Alten- und Pflegeheimen, verstärken.



ERHOLUNGSTAGE Pflegerische Angehörige

GMUNDEN/VÖCKLABRUCK. Einmal aus dem Pflege-Alltag aussteigen, das ist bei den Erholungstagen für Pflegerische und Pflegebedürftige der Caritas möglich. Von 14. bis 18. Mai werden diese professionell begleiteten Tage im Seminarhaus St. Klara in Vöcklabruck angeboten. Infos: pflegende.angehoerige@caritas-linz.at, 0676/8776-2443, oder www.pflegende-angehoerige.or.at. Anmeldeschluss: 24. April ■



Qualitätszertifikat Bundesministerin Beate Hartinger-Klein (FP) überreichte gemeinsam mit Lukas Wenzl vom Amt der oberösterreichischen Landesregierung das „Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich“ (NQZ). Bisher konnten in Oberösterreich fünf Einrichtungen auf diese Auszeichnung verweisen, heuer kamen fünf neue hinzu, darunter auch das Haus St. Josef in Gmunden. Foto: Johannes Zinner/Land 00



Besondere Auszeichnung für das SENIORium Perg

Foto: Johannes Zinner

PFLEGEHEIM

Auszeichnung für ein Leben wie zuhause

PERG. Aufgrund herausragender Leistungen und beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim wurden am 10. April fünf Alten- und Pflegeheime aus Oberösterreich mit dem Nationalen Qualitätszertifikat ausgezeichnet – darunter auch das SENIORium Perg.

Insgesamt erhielten 24 Häuser, davon fünf aus Oberösterreich, die Auszeichnung. Auch das SENIORium Perg wurde mit einem Zertifikat für ihre Arbeit belohnt. „Wir sind sehr stolz, dass in Oberösterreich bereits zehn Alten- und

Pflegeheime über das Zertifikat verfügen“, freut sich Landesrätin Birgit Gerstorfer. Das Nationale Qualitätszertifikat schafft ein Umfeld, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Ziel ist es, ein Ort zu sein, an dem sich Bewohner und Mitarbeiter wohlfühlen. Das Zertifikat unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohner wertgeschätzt und bestmöglich begleitet ihren Lebensabend verbringen können. Die ersten Häuser in Oberösterreich wurden bereits 2009 zertifiziert und haben ihre Qualität bis heute laufend weiterentwickelt. ■



Das Bezirksalten- und Pflegeheim Seniorium Perg erhielt die Auszeichnung von Ministerin Beate Hartinger-Klein. Foto: Johannes Zinner

Hohe Auszeichnung für das Seniorium Perg

PERG. Am 10. April wurden fünf Häuser aus Oberösterreich mit dem Nationalen Qualitätszertifikat ausgezeichnet. „Aufgrund herausragender Leistungen und eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim“, heißt es in einer Aussendung des Landes. Bundesministerin Beate Hartinger-Klein überreichte am 10. April gemeinsam mit Lukas Wenzl vom Amt der oberösterreichi-

schen Landesregierung das begehrte „Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich“ (NQZ) unter anderem an das Bezirksalten- und Pflegeheim Seniorium Perg. „Wir sind sehr stolz, dass in Oberösterreich bereits zehn Alten- und Pflegeheime über das Zertifikat verfügen“, freut sich Landesrätin Birgit Gerstorfer, die an der Verleihung nicht teilnehmen konnte.

Hohe Auszeichnung für das Seniorium Perg

11. April 2018, 12:46 Uhr • 20x gelesen • 0



Nationales Qualitätszertifikat für das Bezirksalten- und Pflegeheim Seniorium Perg • Foto: Johannes Zinner • hochgeladen von Michael Köck

 Autor: Michael Köck aus Perg

„Feierliche Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats an fünf oberösterreichische Alten- und Pflegeheime“, darunter das Bezirksalten- und Pflegeheim in Perg

PERG. Am 10. April wurden fünf Häuser aus Oberösterreich mit dem Nationalen Qualitätszertifikat ausgezeichnet. „Aufgrund herausragender Leistungen und eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim“, heißt es in einer Aussendung des Landes Oberösterreich.

Sozialministerin und Vertreter des Landes überreichten Zertifikate

Bundesministerin Beate Hartinger-Klein überreichte am 10. April gemeinsam mit Lukas Wenzl vom Amt der oberösterreichischen Landesregierung das begehrte „Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich“ (NQZ) unter anderem an das **Bezirksalten- und Pflegeheim Seniorium Perg**.

Bei der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand, erhielten am 10. April insgesamt 24 Häuser, davon fünf aus Oberösterreich, die begehrte Auszeichnung. „Wir sind sehr stolz, dass in Oberösterreich bereits zehn Alten- und Pflegeheime über das Zertifikat verfügen“, freut sich Landesrätin Gerstorfer, die leider an der Verleihung nicht teilnehmen konnte.

Das NQZ ist aus einer Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Alten- und Pflegeheimen sowie Experten aus dem Bereich der Altenarbeit hervorgegangen. Um die Qualitätsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen zu forcieren, wird das NQZ von Bund und Ländern finanziell unterstützt.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und bestmöglich begleitet werden können.

THEMEN DER WOCHE

- Bildergalerie
- Lehre 2018
- Zentralraum NÖ
- Lehre
- Lehrlinge
- Fußball
- Alois
- Ausbildung
- Feuerwehr
- Polizei
- Waldviertel
- lehre2018

MEISTGELESENE BEITRÄGE



Politik
WIDERSTAND BEI BAUVERHANDLUNG ANGEKÜNDIGT!

Massiver Protest gegen Stadt-Theater Zubau "Das ist inakzeptabel"



Lokales
MITEINANDER BEIM SONNTAG DER VÖLKER

Pflegerinnen leisten Enormes

Qualitätszertifikat für Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham

11. April 2018, 10:46 Uhr • 43x gelesen • 0



Nationales Qualitätszertifikat für das Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham. • Foto: Johannes Zinner • hochgeladen von [Julia Mittermayr](#)

Autor: Julia Mittermayr aus Grieskirchen

KALLHAM. Aufgrund herausragender Leistungen und eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim wurde das Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham mit dem Nationalen Qualitätszertifikat ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz, dass in Oberösterreich bereits zehn Alten- und Pflegeheime über das Zertifikat verfügen“, freut sich Landesrätin Birgit Gerstorfer, die leider an der Verleihung in Linz nicht teilnehmen konnte.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und bestmöglich begleitet werden können.

Neben dem Altenheim in Kallham gingen die Zertifikate auch an das Haus St. Josef in Gmunden, das Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth in Rainbach, das Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning und das Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Perg.

THEMEN DER WOCHE

- Bildergalerie
- Lehre 2018
- Zentralraum NÖ
- Lehre
- Lehrlinge
- Fußball
- Alois
- Ausbildung
- lehre2018
- Feuerwehr
- Polizei
- Waldviertel

MEISTGELESENE BEITRÄGE



STEIERMARK

- Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald

Aktiv Zeitung, 19./20.4.2018

19./20. April 2018

Wirtschaft • Anzeige



Aktiv Zeitung 7

Eibiswalder Perisutti Pflegezentrum erhielt Qualitätszertifikat für „Ein Leben wie daheim“

Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich „daheim“ fühlen, an dem sie wertgeschätzt werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Aufgrund des beispielhaften Engagements zeichnete BM Beate Hartinger-Klein mit NR-Abg. Ernst Gödl das Perisutti Pflegezentrum des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg mit dem Nationalen Qualitätszertifikat aus.

„Immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich arbeiten intensiv daran, ihre Qualitätsentwicklungsmaßnahmen auszubauen und die Qualität ihrer Dienstleistungen laufend zu verbessern. Wir befinden uns somit auf einem großartigen Weg, um die Vision von einem Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen,“ betonte Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime, die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen wurde auch das Perisutti Pflegezentrum mit einer Urkunde sowie einer symbolischen Haustafel geehrt.

Individuelle Bedürfnisse ins Zentrum gerückt

„Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sind besonders stolz auf unser erstklassiges Ergebnis“, strahlt Dir.in Beatrix Koch, Leiterin des Perisutti Pflegezentrums. „Wir arbeiten täglich daran, einen Ort mit Inhalten zu füllen, an dem sich unsere Bewohner rundum wohlfühlen. Dabei stehen ihre individuellen Bedürfnisse, ihre persönliche Lebensgeschichte und ihre Lebensqualität stets im Mittelpunkt“, betont Koch.

Ergänzend fügt Pflegedirektorin Hermine Fürli hinzu: „Dies kann nur dann gelingen, wenn wir bei all unseren Angeboten Körper, Geist und Seele betrachten.“



Feierliche Verleihung: Obmann des SHV-DL Bgm. Franz Lindschinger, NR-Abg. Ernst Gödl, Dir.in Beatrix Koch, Pfl.Dir.in Hermine Fürli, Bundesministerin Beate Hartinger-Klein. Foto: Sozialministerium

Liebevoll ein neues Zuhause schaffen

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu kreieren, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Bewohnern

und auch den Mitarbeitern gut geht. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden. •

Perisutti Pflegezentrum
8552 Eibiswald 51
Tel.: 03466/42 224
www.perisutti.at

aktiv
25
JAHRE
Zeitung
 Mai II 2018

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 09/18
 8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 7./8. Juni 2018
 Redaktions-Schluss 28.5.18

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung,
 8552 Eibiswald, Hotpl. 84
 FAX: 03466/47 000-14 od. 17
03466/47 000
 E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at

Gaulhofer
 EIN FENSTER LANG.
 EIN LEBEN LANG.

**INSEKTEN
 AUSGESPERRT.**
 GEHRUHSAMER SCHLAF
 OHNE QUALGEISTER.

Informationen bei Ihrem
 GAULHOFER Fachpartner:

Wildbacher Paul
 Fenster-Türen GmbH
 T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at

Neue „Stars of Styria“

Steirischer Nachwuchs in der Wirtschaft mustergültig – Seite 18–21



Eibiswald: Perisutti Pflegezentrum wurde das Nationale Qualitätszertifikat verliehen

Das traditionsreiche Pflegezentrum Perisutti in Eibiswald – im Bild ein großer Teil des engagierten Teams – konnte diese hochstehende Zertifizierung erlangen, was letzten Mittwoch im Mit-

telpunkt eines kleinen Festaktes stand. Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) wird im Auftrag des Sozialministeriums aufgrund des Urteils von unabhängigen Ex-

perten vergeben. In den 30 Qualitätsfeldern des NQZ-Modells steht natürlich die möglichst hohe Lebensqualität der Bewohner in der Pflegeeinrichtung, aber auch die Arbeitsplatzqualität der Mitar-

beiter im Mittelpunkt. Damit sind auch Maßnahmen gemeint, die über den gesetzlichen Standard hinausgehen. Lesen Sie mehr zur NQZ-Verleihung auf Seite 3! •

Strom aus der Sonne

TeSolar

PV vom Spezialisten

Teschinegg KG
 8543 St. Martin i.S.
 0676/727 45 14
www.tesolar.at

BEWAHRT
 10 JAHRE
 QUALITÄT

Franz Kosjak

Spezialestriche
 Industrieböden
 Bodenbeschichtungen

Sausal 6, 8443 Gleinstätten
 0664/25 64 015
franz.kosjak@aon.at

FK

Frühlingsaktion!
Viel Opel für wenig Geld

Bis zu € 14.740,- sparen!
 Umweltprämie,
 Leasing- und
 Eintauschbonus
 auf junge Gady Opel

GADY OPEL
 Wiener Straße 350 • 8051 Graz • Tel. 0316 7880
 Industriestraße 9 • 8430 Leibnitz • Tel. 03452 2211-0

Mitglied der **GADY Family**

RASENTRAKTOREN - FRONTRIDER
 mit Mulch- und Sammelsystem

Mulch- u. Grünlandtechnik • Gartentechnik

Husqvarna Frontrider jetzt in Aktion

Grünland- und Mulcher-Aktion

STEYR SIP

Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte • Infos 03462/2423

farm & forst

jetzt Vorführtermin vereinbaren!

Eibiswald: Perisutti Pflegezentrum – ein vorbildliches Haus

Im Beisein einer Reihe von Ehrengästen, den Bewohnern und einer Vielzahl von Angehörigen konnte man sich im Perisutti Pflegezentrum über das Nationale Qualitätszertifikat freuen, zumal es auch einer Zeugnisverteilung gleichkommt.

Im Rahmen der Feierstunde bedankte sich Heimleiterin Dir. Beatrix Koch beim Sozialhilfeverband Deutschlandsberg für die gewährte Möglichkeit, mehr Personal als gesetzlich verlangt beschäftigen zu dürfen und wandte sich dann in sehr persönlichen Worten an diese: „Mein ganz persönlicher Dank gilt den Mitarbeitern unseres Hauses aus allen Fachbereichen. Es reicht nicht nur zu tun, man muss auch verstehen wollen, wozu man etwas tut und was man damit beim anderen bewirkt. Beim Menschen, der sich uns mit seiner ganz persönlichen Lebensgeschichte anvertraut. Danke, dass ihr täglich diese Herausforderung annehmt und mitragt, denn wir tanzen nicht immer nur im Sonnenschein, manchmal regnet es auch!“

Koch verabsäumte es auch nicht, sich bei den Wegbegleitern dieses langen Prozesses, bei den ebenfalls anwesenden früheren Pflegedienstleiterinnen Ingrid Isak und Heidemarie Mörth sowie Josef Steiner und Josef Aldrian, die seitens des Sozialhilfeverbandes lange Jahre für die Entwicklung mitverantwortlich zeichneten, zu bedanken. „Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können“, führte Koch aus und gab ihrem Stolz Ausdruck, dass mit dem Zertifikat des Ministeriums bescheinigt werde, dass im Perisutti Pflegezentrum das Möglichste dafür getan werde.



Was bescheinigt das NQZ?

In Alten- bzw. Pflegeheimen, welche damit ausgezeichnet sind, werden allergrößte Anstrengungen unternommen, um ein Leben wie daheim zu ermöglichen. Unabhängige Experten mit Branchenerfahrung bewerten alle drei Jahre die Anstrengungen dieser Einrichtungen, damit es Bewohnern und Mitarbeitern möglichst gut geht.

Daten & Fakten

Österreich zählt im Moment rund 850 Alten- und Pflegeheime mit über 75.000 Betreuungsplätzen,

Im Beisein des Obmannes des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg, Bgm. Franz Lindschinger, freuten sich Dir. Beatrix Koch (Heimleitung) und Dir. Hermine Fürli (Pflegedienst) über die jetzt auch optisch sichtbare Auszeichnung „ihres“ Hauses.

welche durch die demografische Entwicklung in den nächsten Jahren weiter steigen wird. Je zur Hälfte stehen diese übrigens in öffentlicher bzw. privater Verwaltung. 58 Einrichtungen sind nunmehr österreichweit mit dem NQZ ausgezeichnet, was für Interessenten naturgemäß starke Aussagekraft hat. •

Kronen Zeitung, 24.5.2018



Bgm. Franz Lindschinger, Direktorin Beatrix Koch und Pflegedirektorin Hermine Fürli bei der Enthüllung der NQZ-Tafel.

Freude über das Nationale Qualitätszertifikat:

Für ein Leben wie daheim

Wenn man das Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald betritt, fällt der Blick sofort auf das Zitat „Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde“ von Karl Jaspers. Die Bemühungen des Pflegezentrums, das Umfeld für ein wertgeschätztes Leben auch im hohen Alter zu gestalten, fanden nun öffentli-

che Anerkennung: Kürzlich hat die Einrichtung von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein das Nationale Qualitätszertifikat (NQZ) „Für ein Leben wie daheim“ verliehen bekommen. Im Rahmen einer Feier wurde die NQZ-Tafel – Beleg für die erfolgreiche Zertifizierung – offiziell enthüllt.

Die Freude über das Nationale Qualitätszertifikat ist sehr groß: Im Perisutti Pflegezentrum lebt es sich wie daheim!

Das Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald hat von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein das **Nationale Qualitätszertifikat „Für ein Leben wie daheim“** verliehen bekommen. Im Rahmen einer Feier wurde die NQZ-Tafel, die der sichtbare Beweis dafür ist, dass die Zertifizierung erfolgreich unter Dach und Fach gebracht werden konnte, am Mittwoch, dem 9. Mai 2018, offiziell enthüllt.

Das Gefühl, daheim zu sein, empfindet jeder Mensch auf individuelle Weise. Auch im fortgeschrittenen Lebensalter. Es ist die Umgebung und es ist die Betreuung, Pflege und Zuwendung, die diesen Zustand der Geborgenheit, des Wohlfühlens und der Zufriedenheit vermitteln. Die Bemühungen des Perisutti Pflegezentrums, ein Umfeld zu formen, wo ein wertgeschätztes Leben wie daheim möglich wird, fanden mit der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats (NQZ) öffentliche Anerkennung.

Wenn man das Perisutti Pflegezentrum betritt, fällt der Blick sofort auf das Zitat **„Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde“** von Karl Jaspers. In dem familiär geführten Pflegeheim des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg wird dieser Grundsatz über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus erfüllt und gelebt. Auch der hohe Personalschlüssel trägt wesentlich zur Qualitätssteigerung bei, wie **Heimleiterin Beatrix Koch** ausführte.

Koch konnte zur Enthüllung der NQZ-Tafel auch Pfarrer Dr. Siegfried Gödl, Pfarrer Mathias, Bürgermeister Franz Lindschinger als Obmann des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg, Josef Steiner und Josef Aldrian als wichtige Wegbegleiter, ehemalige Pflegeleiterinnen, die BewohnerInnen mit An- und Zugehörigen sowie Freunde des Hauses willkommen heißen.

„Der Sozialhilfeverband Deutschlandsberg als Träger des Perisutti Pflegezentrums ist sehr stolz auf die vom Bundesministerium ver-



Obmann Bgm. Franz Lindschinger, Heimleiterin Direktorin Beatrix Koch und Pflegedirektorin Hermine Fürli enthüllen die NQZ-Tafel im Beisein ihres tollen Teams. Die hohe Auszeichnung weist darauf hin, dass hier alle Voraussetzungen „Für ein Leben wie daheim“ gegeben sind. Foto: Fürbass

liehene Auszeichnung“, betonte **Obmann Franz Lindschinger**. Laut Koch gibt es in Österreich 850 Alten- und Pflegeheime mit 75.600 Plätzen. Davon tragen 58 Häuser das NQZ, in der Steiermark sind es zwölf und im Bezirk mit dem Senioren- und Pflegewohnhaus Preding sowie dem Perisutti Pflegezentrum zwei Häuser. „Die Auszeichnung gehört den 77 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für unsere BewohnerInnen da sind“, räumte **Direktorin Beatrix Koch**, die den Weg der Zertifizierung mit ihrem Team hartnäckig gegangen ist, ein.

Zurzeit verbringen im Perisutti Pflegezentrum 90 Bewohnerinnen und Bewohner ein wertgeschätztes Leben wie daheim. j.f.

FF Vordersdorf Branddienstleistungsprüfung in Bronze – Silber – Gold

Nach wochenlangender und intensiver Vorbereitungszeit absolvierten am 12. 5. 2018 **16 Kameraden der FF Vordersdorf die Branddienstleistungsprüfung**. Drei Gruppen, jeweils eine Gruppe in der Stufe Bronze, Silber und Gold, stellten sich der Prüfung und konnten mit ihren hervorragenden Leistungen das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Stufe Gold zum ersten Mal bei den Vordersdorfer Kameraden abgenommen wurde. Weiters durfte man sich an diesem Tag über den Besuch von Landesfeuerwehrwart Helmut Lanz, Abschnittsbrandinspektor Karl Koch, Bürgermeister Mag. Josef Waltl, Vizebürgermeisterin Theresia Koch und zahlreichen Zuschauer freuen.

Die FF Vordersdorf gratuliert auf diesem Weg nochmals allen Kameraden zur bestandenen Leistungsprüfung recht herzlich!
r.c.
f.s.



Foto: FF Vordersdorf

Auszeichnung für Pflegezentrum

Perisutti Pflegezentrum mit Qualitätszertifikat „Für ein Leben wie daheim“.

(jf). Die Bemühungen des Perisutti Pflegezentrums in Eibiswald, ein Umfeld zu formen, wo ein wertgeschätztes Leben wie daheim möglich ist, fanden mit der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats (NQZ) Anerkennung. Wenn man das Perisutti Pflegezentrum betritt, fällt der Blick sofort auf das Zitat „Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde“ von Karl Jaspers. In dem familiär geführten Pflegeheim des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg wird dieser Grundsatz über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus erfüllt und gelebt. Auch der hohe Personalschlüssel trägt zur Qualitätssteigerung bei, wie Heimleiterin Beatrix Koch betont. Koch konnte zur Enthüllung der NQZ-Tafel auch Pfarrer Siegfried Gödl, Pfarrer Mathias, Franz Lindschinger als Obmann des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg, Josef Steiner und Josef Aldrian als Wegbegleiter, ehema-



Obmann Bgm. Franz Lindschinger, Heimleiterin Direktorin Beatrix Koch und Pflegedirektorin Hermine Fürli (v.l.) enthüllen die NQZ-Tafel. Fürbass

lige Pflegedienstleiterinnen, die Bewohnerinnen und Bewohner mit An- und Zugehörigen sowie Freunde des Hauses begrüßen. „Der Sozialhilfeverband Deutschlandsberg als Träger des Perisutti Pflegezentrums ist sehr stolz auf diese Auszeichnung“, bekräftigt Lindschinger. Laut Koch gibt es in Österreich 850 Pflegeheime mit 75.600 Plätzen. Davon tragen 58

Häuser das NQZ, in der Steiermark sind es zwölf und im Bezirk mit dem Senioren- und Pflegewohnhaus Preding und dem Perisutti Pflegezentrum zwei Häuser. „Die Auszeichnung gehört den 77 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da sind“, betont Koch.

TIROL

- SeneCura Sozialzentrum Region Ötztal

www.dorfblattl-haiming.at



Gemeinde Chronik Jugend Vereine Veranstaltungen

Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Unser neuntes Betriebsjahr stand ganz im Zeichen von Qualität und Qualitätssicherung. Bereits im Frühjahr konnten wir für das Haus Oetz die Auszeichnung **E-QALIN QUALITÄTSHAUS** entgegennehmen. Von April 2015 bis März 2017 wurden im Rahmen des organisationsweiten Selbstbewertungsprozesses und der Analyse, die Qualität der Leistungen und Abläufe sowie der gelebten Werte im Haus, systematisch reflektiert. Das E-QalIn Qualitätshaus ist die Auszeichnung für das Engagement aller Mitarbeiter, was zum Wohle der Bewohner für kontinuierliche Qualitätsentwicklung geleistet wurde. Dieser Qualitätsstandard wurde uns für die nächsten 3 Jahre verliehen und hat bis März 2020 seine Gültigkeit.

Im Sommer war es im Haus Haiming soweit, nach vier Jahren konsequenter Umsetzung des Projektes „Schmerzfrees Pflegeheim“, stellten wir uns der Zertifizierungskommission und erhielten nach erfolgreicher Prüfung und Auswertung das begehrte **ZERTIFIKAT DER DEUTSCHEN SCHMERZGESELLSCHAFT**. Für dieses Projekt absolvierten unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen die sog. „Pain Nurse Ausbildung“, ein Fernlehrgang der deutschen Schmerzgesellschaft, bei der vertiefendes Wissen zum Thema Schmerzerkennung, -beurteilung, -therapie vermittelt wird. Die Besonderheit dabei ist jener Umstand, dass auch Bewohner einbezogen werden, die uns ihre Schmerzen nicht verbal mitteilen können. Für den Erfolg ist die gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten Voraussetzung.



Alle guten Dinge sind drei und so war naheliegend, in Sachen Qualität noch nachzulegen. Die höchste Auszeichnung in Österreich für stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen ist das **NATIONALE QUALITÄTSCERTIFIKAT**, kurz **NQZ** genannt. Ebenfalls in den Sommermonaten bearbeiteten wir für das Haus Oetz die Unterlagen zur Zertifikateinreichung und hatten im September einen zweitägigen vor Ort Besuch zweier Zertifizierer im Haus. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen, Absolvierung der Interviews mit Bewohnern, Angehörigen, Ehrenamtlichen Mitarbeitern und unseren Mitarbeitern aus allen Arbeitsfeldern, erhielten wir kürzlich die Nachricht, dass wir auch diese Auszeichnung durch das Sozialministerium in Empfang nehmen dürfen. Von den 87 Tiroler Pflegeeinrichtungen sind wir die vierte Einrichtung, die dieses Qualitätszertifikat erreicht.

Bei allen drei Auszeichnungen die wir heuer erreicht haben möchte ich zwei Dinge festhalten. Erstens wurde jede Auszeichnung darauf geprüft ob sie die Lebensqualität der Bewohner positiv beeinflusst, denn nur dann lohnt sich die Mühe und zweitens ist dieses Niveau nur mit unseren hervorragenden Mitarbeitern und einer guten Partnerschaft mit unseren Ehrenamtlichen, sowie der reibungslosen Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterinnen und den Verwaltungsmitarbeitern der fünf Verbandsgemeinden möglich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten auch Kindergärten, Schulen und Vereine für die zahlreichen Kooperationen das ganze Jahr über.

Noch ein wichtiger Hinweis für alle, die sich mit dem Thema Heimaufnahme beschäftigen. Aufgrund der zunehmenden Anmeldungen für eine Heimaufnahme in unseren Heimen hat sich der Gemeindeverband entschlossen unser Haus in Haiming um ein Stockwerk zu erweitern. Das wird je nach Raumprogramm ein Volumen von ca. 20 – 25 Zimmern ergeben und dem steigenden Bedarf wieder Rechnung tragen.

Wir wünschen allen Lesern das Allerbeste im neuen Jahr.

Für alle Mitarbeiter in den Wohn- und Pflegezentren Haiming und Oetz

Karlheinz Koch, Heimleiter.

Foto: Senecura



12.04.2018

Qualitätsauszeichnung für das SeneCura Sozialzentrum Oetz

Ministerin Beate Hartinger-Klein verlieh nationales Zertifikat für hervorragende Pflegebetreuung



seneca_PA_Oetz_Verleihung NQZ_Pressef.äng
Nöbör Stöz nöhön däs SeneCura Team aus Oetz däs Auszeichnung ontgegön

Utzdä: ein wärrer Grund zü freude: däs SeneCura Sozialzentrum Oetz wurde mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ) ausgezeichnet. Die Zertifizierung würdigt das Bemühen, ein Umfeld zum Wohlfühlen zu kreieren – und das sowohl für die Bewohner/innen als auch für die Mitarbeiter/innen. Die Verleihung erfolgte gestern im feierlichen Rahmen durch Sozialministerin Beate Hartinger-Klein in der Bundeshauptstadt.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und zahlreichen Überprüfungen, darf sich das SeneCura Sozialzentrum Oetz nun über die landesweit höchste Auszeichnung im Pflegesektor freuen. Das NQZ wird an Häuser verliehen, die die Lebensqualität der Bewohner/innen – über die Erfüllung gesetzlicher Voraussetzungen hinaus – fördern und höchsten Wert auf Pflegequalität legen. Das frisch erworbene Qualitätszertifikat gilt nun für drei Jahre. Um mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime ausgezeichnet zu werden, müssen die Mitarbeiter/innen regelmäßige Weiterbildungen absolvieren. Die Arbeitsplatzqualität der Mitarbeiter/innen wird beim NQZ ebenso berücksichtigt, wie die Erfüllung der Bedürfnisse der Bewohner/innen. Im Zertifizierungsprozess machten sich zahlreiche Expertinnen und Experten ein objektives Bild davon, wie die hohen Lebensstandards der Bewohner/innen umgesetzt werden. In insgesamt 30 Kategorien konnte das SeneCura Sozialzentrum Oetz mit seinen außergewöhnlichen Leistungen überzeugen.

Belohnung für ausgezeichnete Arbeit

Für das Team des SeneCura Sozialzentrums Oetz liegt der Fokus stets auf dem Wohl der Bewohner/innen. Die medizinische und therapeutische Betreuung vor Ort sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm sind nicht nur ein Qualitätsindikator für das NQZ, sondern auch ein wichtiger Punkt für Karlheinz Koch, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Oetz: „Ich bin sehr stolz, dass wir für unser eifriges Tun und Bemühen ausgezeichnet wurden. Auf den Lorbeeren werden wir uns aber garantiert nicht ausruhen und weiterhin an der Verbesserung von Pflege und Betreuung zum Wohl unserer Seniorinnen und Senioren arbeiten.“ Von den rund 850 Alten- und Pflegeheimen in ganz Österreich sind derzeit 48 Häuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime ausgezeichnet.

Über SeneCura

Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich 81 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 7.000 Betten und Pflegeplätzen. Dazu zählen die im Juni 2017 übernommenen 18 Standorte der DDr. Wagner Gruppe. In der Tschechischen Republik betreibt SeneCura außerdem 12 Pflege-Einrichtungen.

SeneCura zählt zu den Markt- und Innovationsführern im Bereich Pflege im privaten Sektor. Neben höchsten Pflegestandards in allen Häusern bietet SeneCura richtungsweisende Wohngruppen für Menschen mit Demenz, intensiv- und Wachkomapflege und integrierte Kindergärten. Außerdem rehabilitative Übergangspflege, Heisckenpflege, 24-Stunden-Betreuung, Betreuung für Menschen mit Behinderung und Hospizbegleitung. Ergänzt wird das Spektrum mit Generationenhäusern und Apartments für Betreutes Wohnen.

Alle Betreuungseinrichtungen in Österreich sind öffentlich und für alle zugänglich. Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können bei Bedarf über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden.

Unter der Marke „OptimaMed“ bietet die SeneCura Gruppe außerdem stationäre und ambulante Rehabilitationszentren für verschiedene Indikationen, Dialyse- und Kurzentren sowie Physikalische Institute.

SeneCura ist seit 2015 Teil der französischen Orpse Gruppe, die mit 818 Pflege- und Gesundheitseinrichtungen und rund 88.650 Betten in 12 Ländern zu den internationalen Marktführern zählt.

www.senecura.at

Nationales Qualitätszertifikat für Heim in Ötz

Sozialministerin und Landesrat überreichten Auszeichnung

10.04.2018 | Kategorien: LR Tilg, Pflege

BMin **Beate Hartinger-Klein** überreichte heute, Dienstag, in Wien gemeinsam mit LR **Bernhard Tilg** das begehrte Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ) an das SeneCura Sozialzentrum Ötz. Bei der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats erhielten Alten- und Pflegeheime aus ganz Österreich, darunter das Heim im Tiroler Ötz, diese Auszeichnung. „Wir sind sehr stolz, dass immer mehr Alten- und Pflegeheime in Tirol auf systematische Qualitätsentwicklung setzen“, freut sich Landesrat Tilg.



Sozialministerin Hartinger-Klein und Pflegelandesrat Tilg (rechts) gratulierten den VertreterInnen des Sozialzentrums Ötz zur Verteilung des Nationalen Qualitätszertifikats.

Das NQZ ist aus einer beispielgebenden Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Alten- und Pflegeheimen sowie ExpertInnen aus dem Bereich der Altenarbeit hervorgegangen. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Menschen ein Recht darauf

haben, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Um die Qualitätsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen zu forcieren, wird das NQZ von Bund und Ländern finanziell unterstützt. „Somit kann das gemeinsame Ziel, die laufende Weiterentwicklung in den Häusern zu fördern und sichtbar zu machen, mit vereinten Kräften umgesetzt werden“, betont LR Tilg.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige ExpertInnen mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die BewohnerInnen und auch die MitarbeiterInnen wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die BewohnerInnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und bestmöglich begleitet werden können.

Weitere Informationen: www.nqz-austria.at

VORARLBERG

- Jesuheim Jochau

Vorarlberger Nachrichten, 12.4.2018

12. April 2018



Qualitätszertifikat für das Lochauer Altenpflegeheim



LOCHAU Das Jesuheim Lochau ist mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) ausgezeichnet worden und ist damit nach dem Haus der Generationen Götzis und den SeneCura Sozialzentren Hohenems und Herrenried bereits das vierte Haus in Vorarlberg, dem das NQZ zuerkannt wurde.

Im Jesuheim Lochau, einer sozialen Einrichtung der Barmherzigen Schwestern in Zams, leben derzeit 108 pflege- und betreuungsbedürftige Menschen in der Obhut von zehn Ordensschwestern und rund 100 Mitarbeitenden. Wohlbefinden und Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt.

WIEN

- Caritas Pflege Haus St. Barbara

www.caritas.at, 23.4.2018

Ausgezeichnet: St. Barbara und St. Bernadette

23.04.18 / 09:00



Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen - an einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Caritas Pflegewohnhäuser St. Barbara und St. Bernadette leisten täglich Großartiges, um diese Ansprüche bestmöglich zu erfüllen. Aufgrund ihres beispielhaften Engagements zeichnete Bundesministerin Beate Hartinger-Klein die Caritas Pflegewohnhäuser St. Barbara und St. Bernadette am Dienstag, den 10. April von mit dem Nationalen Qualitätszertifikat aus. Damit sind bereits drei Caritas Häuser ausgezeichnet: Das Haus Schönbrunn erhielt das Zertifikat im Jahr 2015.

„Immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich arbeiten intensiv daran ihre Qualitätsentwicklungsmaßnahmen auszubauen und die Qualität ihrer Dienstleistungen laufend zu verbessern. Wir befinden uns somit auf einem großartigen Weg, um die Vision von einem Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen“, befonte Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ), die am 10. April im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch die beiden Caritas Häuser mit einer Urkunde sowie einer symbolischen Haus Tafel geehrt.

„Das verliehene Zertifikat ist keineswegs das Ende eines umfangreichen Evaluierungsprozesses sondern vielmehr der Beginn eines kontinuierlichen Umdenkprozesses hinsichtlich der Qualität der Pflege und Betreuung im Haus St. Barbara der Caritas Wien. Somit ist ein solides Gerüst vorhanden für viele weitere Entwicklungen wie zum Beispiel die Umsetzung des Lebensqualitätskonzeptes der Caritas Wien“, so Claudiu Suditu, Leiter des Hauses St. Barbara, Mustafa Salkovic, Leiter des Hauses St. Bernadette ergänzt: „Was Johannes Walner, der Koordinator des NQZ sagt, kann ich nur bestätigen: „Das NQZ stellt eine Provokation dar, im wahrsten Sinne des Wortes - es ruft und fordert heraus. Danach gibt es kein Mittelmaß mehr, kein Durchklariere“. Das motiviert, uns permanent weiterzuentwickeln“, so Salkovic weiter.

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt das Bemühen, ein Umfeld zu kreieren, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Bewohnerinnen und Bewohnern und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut geht. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden.

Das Caritas Haus St. Barbara erhielt übrigens 2016 auch den Pflege Management Award „cura“ (1. Platz Kategorie Langzeitpflege) und 2017 das Zertifikat E-Qain (Qualitätsmanagement für stationäre Altersarbeit) sowie einen Teleos-Preis der Österreichischen Altenpflege (2. Platz Kategorie Führung).

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter www.nqz-austria.at

Ausgezeichnete Caritas Pflegewohnhäuser



von links: Klaus Schweriner (Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien), Isabella Gruber (Leitung Service und Beratung, Caritas Pflegewohnhäuser St. Barbara), Claudiu

